

Win-Win-Situation für Klima und Geldbeutel

Kurzinterview mit Julia Seßar, Projektkoordinatorin von “Hessen checkt Strom!”

1. Was ist das Besondere am Projekt „Hessen checkt Strom!“?

Bei „Hessen checkt Strom!“ geht es um sozialgerechten Klimaschutz. Hessinnen und Hessen mit sehr geringen Einkünften können kostenfrei ein neues und energieeffizientes Kühlgerät bekommen. Diese Menschen haben ja häufig keine Möglichkeit, sich selbst ein neues Gerät zu kaufen. Durch “Hessen checkt Strom!” sparen sie Geld und schonen gleichzeitig Umwelt und Klima. Das ist eine Win-Win-Situation.

2. Macht es wirklich einen Unterschied, Kühlgeräte auszutauschen?

Ja, auf jeden Fall. Kühlgeräte, gerade viele alte Modelle, verbrauchen ungeheuer viel Strom und belasten damit die Stromrechnung und das Klima. Daher stehen sie auch im Fokus von „Hessen checkt Strom!“. Über das Projekt wurden schon über 200 Geräte getauscht und damit über 40t CO₂ reduziert. Das ist im Durchschnitt eine Einsparung von ca. 420 kWh pro Jahr und Haushalt. Gleichzeitig haben die Haushalte durchschnittlich eine Kostenreduzierung von ca. 150 Euro pro Jahr.

3. Was ist für den Kühlschranktausch zu beachten?

Es gibt bestimmte Kriterien. Teilnahmeberechtigt sind Menschen mit Wohnsitz in Hessen, die ein Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze oder eine kleine Rente haben oder Transferleistungen wie zum Beispiel Wohngeld, Sozialhilfe oder Grundsicherung erhalten. Auch für die Geräte gibt es Regelungen. Das alte Gerät muss beispielsweise mindestens 10 Jahre alt sein. Die Beratungen werden von Personen an neun Standorten in Städten und Landkreisen in ganz Hessen durchgeführt, die die Voraussetzungen prüfen und auch den Verbrauch des bisherigen Kühlgeräts messen.

4. “Hessen checkt Strom!” schult auch Ehrenamtliche, die ihr Wissen, wie man Energie sparen kann, an andere weitergeben wollen. Wie sieht es hier aus?

Wir freuen uns über jeden, der sich ehrenamtlich engagieren möchte. Eine Schulung in Frankfurt sowie zwei Onlinetermine haben bereits stattgefunden, weitere Onlinetermine und eine Präsenzs Schulung in Kassel sind in Planung. Die Ehrenamtlichen können dann vor Ort, in ihrem eigenen Umfeld, Infoveranstaltungen und Vorträge anbieten, um interessante Tipps zum Energiesparen im Alltag zu vermitteln.

Zur Person: Julia Seßar lebt in Frankfurt und koordiniert seit Anfang 2024 das Landesprojekt “Hessen checkt Strom!”.